

Versorgungsforschung Health Systems Research



Wir unterstützen Entscheidungsträger und Leistungserbringer im Gesundheitsbereich bei der Planung, bei der Implementierung, beim Monitoring und bei der Evaluierung von gesundheitsbezogenen Projekten und Prozessen.

Standorte



Standort Graz
Zentrum für Wissens-
und Technologietransfer in der Medizin
Neue Stiftingtalstraße 2
8010 Graz



Standort Wien
Haus der Forschung
Sensengasse 1
1090 Wien

Unsere Arbeitsschwerpunkte

Wir können Sie in Ihrer Arbeit unterstützen durch:

- Prozessplanung sowohl indikations- als auch settingspezifisch, die Konzeption von Disease Management Programmen sowie Bedarfsanalysen
- Durchführung von gesundheitsökonomischen Analysen inklusive Folgekostenanalysen
- Evaluation der Effekte von Programmen, Prozessen oder Projekten



Planung von Versorgungsprozessen

Die Planung neuer Versorgungsprozesse erfolgt nach dem Grundsatz des höchsten Nutzens für Patientinnen und Patienten sowie auf Basis der Evidenz und des Bedarfs, im Kontext des optimalen Ressourceneinsatzes. Um dies zu erreichen, ist das gut abgestimmte Zusammenspiel der einzelnen Sektoren im Gesundheitswesen mit den unterschiedlichen Aufgaben und Qualifikationen vonnöten.

Modelle der integrierten und evidenzbasierten Versorgung sind ein Beispiel dafür und brechen dabei intersektorale Barrieren auf. Neben der Planung von Versorgungsprozessen begleiten wir auf Wunsch die Implementierungsphase.

Projektbeispiele

- Entwicklung eines integrierten Versorgungskonzeptes für Demenz
- Entwicklung eines settingspezifisch Versorgungskonzeptes für eine Schmerzzambulanz
- Bedarfsanalyse zum Einsatz von AAL-Lösungen in der Pflege
- Bedarfsanalysen für verschiedene Bereiche und Strukturen des Gesundheitssystems
- Darstellung der österreichweiten Versorgung für Patientinnen und Patienten mit chronischem Schmerz



Gesundheitsökonomische Analysen

Welche direkten oder gesellschaftlichen Kosten sowie Kosten im Sinne von Produktivitätsverlust werden durch eine Erkrankung verursacht?

Wie könnten die Folgekosten bei einer geplanten Maßnahme im Gesundheitswesen aussehen?

Wie wirkt sich eine neue Versorgungsform ökonomisch auf verschiedene Kostenträger aus?

Projektbeispiele

Folgekostenabschätzung bei einer optimierten Versorgung des chronischen Schmerzes:

- Berechnung der Kosten der derzeitigen Versorgung
- Wirkungsabschätzung einer neuen Versorgungsform anhand international qualitativ hochwertiger Effektivitätsdaten
- Berechnung der Folgekosten bei optimierter Versorgung für Österreich unter Betrachtung unterschiedlicher Zahlerperspektiven

Modellanalyse der langfristigen Kosten und Outcomes bei einer optimierten Versorgung für Alkoholkrankte:

- Berechnung der potenziellen langfristigen Wirkung einer neuen Form der Versorgung Alkoholkranker hinsichtlich ökonomischer und verhaltenstechnischer/medizinischer Aspekte



Evaluationen im Gesundheitswesen oder von gesundheitsbezogenen Maßnahmen

Wenn Sie wissen wollen, ob Ihre Interventionen, Maßnahmen oder Programme wirkungsvoll sind, helfen wir Ihnen gerne dabei, die Fragestellung zu erarbeiten, praxistaugliche Methoden zur Datenerhebung und zum Monitoring zu entwickeln und die Evaluation durchzuführen.

Dabei bieten wir sowohl prospektive als auch retrospektive Evaluationen an, die auf die jeweilige Situation maßgeschneidert sind. Wir arbeiten mit Methodentriangulation, das heißt, mit qualitativen Methoden (wie Fokusgruppen und Leitfadeninterviews) sowie quantitativen Methoden. Dabei verwenden wir Routinedaten (auch große Abrechnungsdatensets) und Daten aus Befragungen.

Projektbeispiele

- Evaluierung einer Maßnahme um Patientenempowerment in einem stationären Setting zu erhöhen
- Evaluierung eines geriatrischen Konsiliardienstes
- Evaluierung eines Projekts um Infektionen in Krankenhäusern sowie Pflegeheimen zu reduzieren
- Ist-Stand-Erhebung zur präoperativen Diagnostik

Wer sind wir?

Die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH befindet sich im Eigentum des Landes Steiermark sowie des Landes Kärnten und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet, das heißt, sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Wir legen in unserer Arbeit höchsten Wert auf die Anwendung wissenschaftlich etablierter und begründbarer Methoden und auf Ergebnisse, die ihre Unabhängigkeit aus den Grundsätzen der Wissenschaftlichkeit und Objektivität beziehen.

Wir arbeiten an der kontinuierlichen Verbesserung des Gesundheitswesens in Österreich und anderen Ländern und fühlen uns dabei gesamtgesellschaftlichen Interessen verpflichtet. Wir sind insbesondere darum bemüht, die Interessen der Patientinnen und Patienten bestmöglich zu vertreten und machen den gesamtgesellschaftlich höchsten Nutzen zum Ziel unserer Konzeptionen, Expertisen und Analysen.

Wir bieten Ihnen

- Unterstützung bei der Erarbeitung der **Fragestellung**
- Umfassende Analysen und **Lösungen** sowie **innovative** Konzepte
- **Interdisziplinäre** Ansätze
- Anwendung eines breiten Spektrums **wissenschaftlicher Methoden und Designs**
- **Fundierte Kenntnisse** hinsichtlich Versorgungsprozesse und Anforderungen im Gesundheitssystem
- **Flexible** und **maßgeschneiderte** Dienstleistungen und Pakete



Unsere Methoden

Strukturierte und systematische Literaturrecherchen sowie Metaanalysen:

- Systematische Suche nach Primär- und Sekundärliteratur, Leitlinien und grauer Literatur
- Qualitative Bewertung von Studien- sowie Leitlinienqualität anhand etablierter Tools
- Strukturierte Extrahierung der Daten und Präsentation anhand von Ergebnistabellen
- Pooling von Daten in metaanalytischen Verfahren und Begleitanalysen (z.B. Publikationsbias)

Qualitative Methoden:

- Fokusgruppeninterviews und Experteninterviews
- Stakeholderbefragungen
- Begleitung bei Experten-/Diskussionsrunden sowie Partizipationsprozessen
- Qualitative Inhaltsanalysen

Quantitative Methoden und Modellierung:

- Studienplanung
- Befragungen mittels Fragebogen
(inklusive gesundheitsrelevanter Lebensqualität)
- Analyse großer Datensets (Abrechnungsdaten)
und Verknüpfung von Routinedaten
- Deskriptive und inferenzstatistische Analysen
- Modellierung inklusive Decision Analytic-Modelle
und Markov-Modelle



KONTAKT

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH

HEALTH

Institut für Biomedizin und
Gesundheitswissenschaften

Louise Jane Schmidt, MSc (Oxford)

Büro Graz

Zentrum für Wissens- und
Technologietransfer in der Medizin

Neue Stiftingtalstraße 2
8010 Graz

Büro Wien

Haus der Forschung, Sensengasse 1
1090 Wien

Tel. +43 316 876-4000

Fax +43 316 8769-4000

louise.schmidt@joanneum.at

health@joanneum.at

www.joanneum.at/health